

Hundertern, Tausenden und Zehntausenden Menschen leitet⁵⁾

Gleichzeitig weist Lenin nach, daß die zentrale Leitung durch den sozialistischen Staat und die Einzeileitung mit der aktiven, bewußten Beteiligung der Werktätigen an der Leitung und Planung der Wirtschaft mit ihrer Erziehung zur

bewußten, freiwilligen Disziplin sowie mit den vielfältigen Methoden der Kontrolle von unten verbunden werden müssen.

Von den allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus, die Lenin in dieser Schrift begründet, behandelt diese Konsultation nur zwei etwas ausführlicher.

Führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei unerläßlich

Eine der grundlegenden Lehren aus Lenins Arbeit „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ ist, daß nur die Arbeiterklasse, „eine Klasse, die ohne Schwankungen ihren Weg geht, nicht kleinmütig wird und auch bei den mühsamsten, schwersten und gefährlichsten Übergängen nicht in Verzweiflung gerät⁶⁾, in der Lage ist, die werktätigen und ausgebeuteten Massen zum Sturz des Kapitalismus und beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft zu führen.

Die Erfahrungen aus der schweren Zeit der ersten Jahre der jungen Sowjetmacht und ihre Entwicklung im Verlauf eines halben Jahrhunderts bestätigen ebenso wie der Aufbau des Sozialismus in den Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft tausendfach die weltgeschichtliche Rolle der Arbeiterklasse als Schöpfer der sozialistischen Gesellschaft. Täglich erneut erweist sich auch, daß die Arbeiterklasse ihre führende Rolle nur durch das Wirken ihrer marxistisch-leninistischen Partei verwirklichen kann. Nur die Partei, der bewußte Vortrupp der Arbeiterklasse, ist in der Lage, entsprechend der jeweiligen Situation der ganzen Gesellschaft Weg und Ziel zu weisen. Lenins Arbeit „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ dokumentiert das

überzeugend. Die Geschichte einer jeden kommunistischen Partei vermag dem ungezählte weitere Beispiele hinzuzufügen.

Lenin nennt in seiner Arbeit drei Aufgaben, die jede kommunistische Partei lösen muß: Erstens muß sie die Mehrheit des Volkes von der Richtigkeit ihres Programms und ihrer Taktik überzeugen.

Zweitens muß sie die politische Macht erobern, den Widerstand der Ausbeuter brechen und niederhalten.

Drittens muß sie die Verwaltung des Landes organisieren.

Diese dritte Aufgabe bezeichnet Lenin als die schwierigste und zugleich dankbarste Aufgabe, „denn es handelt sich

um die Organisierung der tiefsten, der ökonomischen Grundlagen des Lebens von Millionen und aber Millionen Menschen auf neue Art⁷⁾. W. I. Lenin lehrt uns, daß die dritte Aufgabe deshalb so außerordentlich bedeutsam ist, weil die Grundprobleme der Wirtschaftspolitik des sozialistischen Staates Grundfragen der Festigung der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse und ihrer Bündnispartner darstellen.

Die Lehren von Marx und Engels weiterentwickelnd, unterstreicht Lenin die bedeutende Rolle des Staates beim Errichten der neuen, sozialistischen Ordnung als Machtinstrument der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten. „Denn die Sowjetmacht ist nichts anderes als die organisatorische Form der Diktatur des Proletariats, der Diktatur der fortgeschrittensten Klasse, die Millionen und aber Millionen Werktätige und Ausgebeutete zum neuen Demokratismus, zur selbständigen Teilnahme an der Verwaltung des Staates emporhebt, die durch eigene Erfahrung lernen, in der disziplinierten und klassenbewußten Vorhut des Proletariats ihren zuverlässigsten Führer zu sehen.“⁸⁾

Höhere Arbeitsproduktivität zum Wohle aller

Eine weitere allgemeingültige Gesetzmäßigkeit, die Lenin in „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ herausarbeitet, ist die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Dabei unterstreicht er die Rolle von Wissenschaft, Technik und Praxis und zieht den Schluß: „... der Sozialismus erfordert einen bewußten und massenhaften Vormarsch zu einer höheren Arbeitsproduktivität als unter dem Kapitalismus ... Der Sozialismus muß auf seine A r t ...

diesen Vormarsch verwirklichen.“⁹⁾

Wie der Sozialismus diesen Vormarsch auf seine Art verwirklicht, veranschaulichen unter anderem der XXIV. Parteitag der KPdSU sowie die Parteitage der Bruderparteien. So unterstreicht unser VIII. Parteitag den untrennbaren Zusammenhang zwischen der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus und dem hohen Entwicklungstempo der sozialisti-